



Phoenix Hagen e.V. – Mittelstr. 4 – 58095 Hagen

Phoenix Hagen e.V.

Geschäftsführer Uwe J. Plonka
Mittelstr. 4
58095 Hagen

Fon +49 2331 9811081
Fax +49 2331 9811080
Mobil +49 172 2503705
plonka@phoenix-hagen.de

www.phoenix-hagen.de

Hagen, den 31.05.2024

Protokoll der Mitgliederversammlung am 27.5.2024 im SAXX-Hotel, Hagen

Mittwoch, 27.05.2024 (**Beginn 18:35 Uhr**)

Ort: SAXX-Hotel, Bahnhofstr. 7, 58095 Hagen

Anwesende: Gemäß Anwesenheitsliste (Anlage zum Protokoll)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Röspel begrüßt die Teilnehmer:innen. Er stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Des Weiteren stellt er unter Hinweis auf die Satzung die Beschlussfähigkeit fest. Weitere Anträge wurden nicht eingereicht. Allerdings bitten einige Mitglieder darum im Rahmen der Aussprache über das Thema Jugend- und Nachwuchsbundesliga Fragen zu stellen. Dazu gab es Mailverkehr von den Mitgliedern Frau Bergfelder und Herrn Kampmann.

2. Wahl des Schriftführers und Versammlungsleiter

Wolfgang Röspel schlägt den Geschäftsführer Uwe Plonka vor. Er wird einstimmig gewählt.

3. Änderung der Tagesordnung

Es wird der Wunsch geäußert die Reihenfolge der Tagesordnung zu ändern und zwar:

Jahresrechnung 2021 + 2022, Jahresplan 2023
Bericht der Kassenprüfer
Bericht des Vorstandes und Geschäftsführer
Aussprache zu den Berichten
Entlastung des Vorstandes
Anträge zur Jahreshauptversammlung
Verschiedenes

Die Versammlung beschließt die Änderung einstimmig.

4. Jahresrechnung 2021 + 2022, sowie Jahresplan 2023

Martin Wasielewski stellt anhand der Jahresabschlüsse 2021 und 2022 die Entwicklung der e.V. für die Jahre 2020 – 2022 vor. Die Zahlen und Entwicklung sind dem Protokoll beigefügt. Insbesondere er betont, dass die Zuschüsse und Beiträge in erheblichem Maße von 2021 auf 2022 gestiegen sind. Spenden sind von 2020 bis 2022 leider rückläufig. Die Notwendigkeit den e.V. über Spenden und Mitgliedergewinnung zu finanzieren wurde deutlich herausgestellt. Nachfragen wie die Finanzierung des Leistungssport JBBL und NBBL gewährleistet war und ist wurde lebhaft diskutiert. Letztendlich benötigt der Leistungssport auch aufgrund der Lizenzvorgaben für die Profis in der Pro A nicht nur den Unterbau einer gemeinnützigen e.V., sondern muss die Finanzierung von Trainern und sonstigen Kosten in der Saison für die J/NBBL-Liga sicherstellen. In den Jahren 2021 und 2022 war dieser Zuschuss zu gering und nur durch die Projekte und Quersubvention aus dem sozialen Bereich konnten die überwiegenden Personalkosten für den Leistungssport übernommen werden. Da die Sozialprojekte zwar steigen, aber die Zuschüsse nach der Pandemie weniger geworden sind muss die KGaA die nötigen Mittel zur Verfügung stellen. In Gesprächen zwischen der e.V. und den Aufsichtsräten, Gesellschaftern und GF Martin Schmidt wurde für das Jahr 2023 ein Zuschuss von 45 K zur Verfügung gestellt. Die Kosten für den Leistungssport liegen aber geplant bei mind. 100-110 k. Der GF Martin Schmidt erklärte, dass er in Abstimmung mit GES und AR der KGaA ab Sommer 2024 die notwendigen Zuschüsse für den Leistungssport zur Verfügung stellt. Die Summe ist abhängig davon, wieviel Trainer:innen benötigt werden. Die Finanzierung der e.V. insgesamt muss die drei Säulen, Soziale Projekte und Schulen, Leistungssport (incl. u14 Stadtteam, zusätzlich WNBL Kooperation mit TSV) und sonstiger Vereinsbetrieb neu aufgestellt und ein regelmäßiges Monitoring ist nötig. Neue Sponsoringmaßnahmen wurden entwickelt. Ach dazu mehr in den Berichten später. Mittlerweile hat der wirtschaftliche Umfang der e.V. seit seiner Gründung 2017 den Umfang eines Kleinunternehmens angenommen und muss von den Strukturen her angepasst werden. Dazu später in den Berichten der Vorstände mehr. Die Frage aus der Mitgliedschaft, ob sichergestellt ist, dass die Grundsätze der Gemeinnützigkeit auch mit Blick auf die Schnittmengen mit der KGaA gewährleistet sei, konnte nach derzeitigem Stand klar mit Ja beantwortet werden. Durch Begleitung durch unseren Steuerberater, Vorstände und Organschaft, sowie Geschäftsführer muss genau darauf geachtet werden, dass die Grundsätze der Gemeinnützigkeit gewahrt bleiben.

5. Kassenprüfer Stefanie Kamp und Andreas Marx

Am 14.5.24 fand bei unserem Steuerberater Hösterey die Kassenprüfung für die Jahre 2021 und 2022 statt. In einer umfangreichen Prüfung wurden alle gewünschten Belege und

Fragen beantwortet. Eine Entlastung des Vorstandes wird befürwortet. Die Entlastung erfolgt nach den Berichten der Vorstände.

6. Bericht der Vorstände

Wolfgang Röspel gibt einen Überblick der verschiedenen Projekte

Entwicklung der Mitgliederzahlen, aktuell 396 (Schulen, Jugend, Cheerleader, Hauptverein)

Bewegung an Schulen

OGS Partnerschaften

Schul-AG's

Bundesprojekte, u.a. Extra Geld und Extra Zeit

Städtische Projekte

Sport vernetzt mit Alba Berlin

Stiftungen

Zusammenarbeit mit Vorstandskollegen und Geschäftsführer

Wolfgang betonte weiter, dass notwendige Strukturen und Satzungsänderungen notwendig sind. Dazu wurde ein Entwurf einer neuen Aufstellung und Zuordnung entwickelt.

Wolfgang Röspel möchte künftig den Weg von Phoenix-Hagen e.V. weiter begleiten, aber nicht mehr in der Funktion des Vorstandsvorsitzenden und erklärt, dass er sein Amt mit sofortiger Wirkung zur Verfügung stellt. Er möchte den Weg für die Neuaufstellung frei machen und schlägt für die frei werdende Vorstandsfunktion Ralf Risse – schwerpunktmäßig für den Leistungssport als Sportvorstand vor - .

Neuwahlen des Vorstandes können nicht durchgeführt werden, da die Einladung und Tagesordnung dies nicht vorsieht.

Der Versammlungsleiter schlägt nach intensiver Beratung auch mit den restlichen Vorständen und dem AR-Mitglied Roland Bäcker (Jurist) vor wie folgt bis zur nächsten ordentlichen Jahreshauptversammlung vorzugehen:

Martin Wasielewski bisher Stellvertreter übernimmt kommissarisch das Amt des Vorstandsvorsitzenden. Die Versammlung votiert einstimmig. Martin Wasielewski nimmt die Wahl an.

Wolfgang Röspel und die Mitglieder wünschen Martin alles Gute.

Ralf Risse wird vorgeschlagen, dass frei gewordene Vorstandsmandat kommissarisch bis zur nächsten Jahreshauptversammlung zu übernehmen. Ralf Risse ist auch einverstanden.

Die Mitglieder stimmen der Wahl einstimmig zu. Ralf Risse nimmt die Wahl an

Die Mitglieder beglückwünschen Ralf und wünschen ihm alles Gute. .

Wolfgang Röspel bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen im Verein und wünscht sich, dass die Mitgliederzahlen weiterwachsen möge. Er wird weiterhin dem Verein mit Tat und Kraft zur Verfügung stehen. Die Versammlung dankte Wolfgang mit langem Applaus. Martin Wasielewski dankt

Wolfgang für die Einführung in sein Vorstandsamt vor 1 Jahr und die Unterstützung und freut sich, dass er den Verein auch weiterhin mit seiner Kompetenz, Kontakte und Expertise begleiten wird.

Der Geschäftsführer Uwe Plonka bedankt sich ebenfalls für die enge, vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Martin Wasielewski geht nun auf die Entwicklung und Arbeit im letzten Jahr ein. Die einzelnen Punkte sind ebenfalls dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Insbesondere geht Martin auf das neue Sponsoringkonzept (gemeinsam mit Hilfe der KGaA und Geschäftsführung GmbH entwickelt), die sozialen Projekte und deren Weiterentwicklung, Leistungssport, Budgetierungen , Forecast 2024, Identifizierung von Kostentreibern und einem Controllingssystem ein. Michael Wasielewski soll neben seiner Aufgabe als Leiter soziale Projekt bei der e.V. an der Seite von Ralf Risse sich um die Professionalisierung der Nachwuchsförderung und Ausbau der Sponsoringmaßnahmen und der Finanzierung kümmern.

Aus der Mitgliedschaft und besonders Organschaft kommt Kritik zum Informationsverhalten und Einbindung bei bestimmten Themen. Obwohl der Geschäftsführer seit der letzten Jahreshauptversammlung immer wieder rudimentär berichtet, reicht das insbesondere einigen in der Organschaft nicht aus. Besonders bei dem Thema Gespräche Phoenix mit BBA fühlt man sich nicht richtig mitgenommen. Martin Wasielewski erklärte, dass seinerzeit Ende 2021 auch vom Geschäftsführer von Phoenix e.V. die Gespräche mit BBA wieder aufgenommen worden sind, allerdings seinerzeit ergebnislos. Im Jahre 2023 unter Moderation von Martin Schmidt fanden Gespräche auf Vorstands- und Geschäftsleitungsebene zwischen Phoenix und BBA statt. Die Gespräche haben in guter Atmosphäre und mit viel Sach- und Fachverstand stattgefunden. Es gab Ergebnisse und auch Vorstellungen wie eine Zusammenarbeit stattfinden könne, aber eine Vereinbarung / Kooperationsvertrag kam nicht zustande. Aufgrund des Projekts der Profis in Richtung BBL (Phoenix 2025/2026)und einer Lizenz muss der Verein einen eigenständigen Unterbau einer e.V. und der Nachwuchsbundesliga (JBBL, NBBL und WNBL) nachweisen. Martin Schmidt ergänzte noch den finanziellen Rahmen, dass bei einer Lizenz in der BBL 10 % des Jahresetats in die e.V. und den Nachwuchs und soziale Projekte fließen muss. Martin Schmidt erklärte auch wie nach den Gesprächen mit der BBA- Geschäftsführung und der Presse und Veröffentlichung umgegangen wurde.

Ergänzend wurde die Kritik positiv aufgenommen und künftig wird es regelmäßige Treffen und der Austausch mit der Organschaft geben. Alle weiteren Fragen dazu wurden beantwortet.

7. Bericht des Geschäftsführers ergänzend

Ergänzend zum Bericht des Vorstandes nennt Uwe Plonka:

Anschaffung einer neuen Vereinssoftware Campai mit modernen Kommunikations- und Schnittstellenmanagement zu anderen Systemen wie DATEV etc. Diese Anschaffung wurde über das Digitalpaket des Landes bezuschusst. Der Austausch mit Martin Schmidt in

regelmäßigen Jour Fixe klappt einwandfrei. Die Hilfe der KGaA und der Hilfe Spender und Sponsoren für die e.V. zu finden. Hier geht ein dickes Dankeschön an einige Aufsichtsratsmitglieder und Gesellschafter der KGaA die nicht unerheblichem Maße gespendet haben. Plonka betonte auch die Hilfe durch Aliko Nikolaidou als Werksstudentin und gute Seele in der e.V. Patricia Ketzler die für die e.V. und dem Datev-System eng mit dem Steuerberater arbeitet. Mittlerweile ist auch Jörg Zagler ehrenamtlich für die e.V. im Einsatz und hilft in der Mitgliederverwaltung. Auch der Kontakt zu unseren Kooperationspartnervereinen TSV-Hagen, TSV-Vorhalle und Haspe 70 ist gut. Im Leistungssport die Kooperation mit Schwelm und den anderen Vereinen deren Spieler in den J/NBBL-Teams im Einsatz sind.

Weiter berichtete Plonka, dass die Möglichkeiten des Landes mit dem LSB dem SSB-Hagen alle genutzt werden.

Regelmäßiger Kontakt zu Gönnern und Sponsoren ist vorhanden, hier die Sparkasse an Volme und Ruhr, Sparda-Bank West und der enge Kontakt von Wolfgang Röspel zur Krollmann-Gruppe, die mittlerweile die e.V. gut unterstützt.

8. Bericht Michael Wasielewski und Marsha Owusu Gyamfi

Michael berichtet über viele Projekte und die Arbeit in den Schulen. Mehr Projekte brauchen auch mehr Personal. Derzeit sei man mit allen Projekten in Schulen und Sozialräumen am Anschlag. Auch die Zusammenarbeit mit „sport vernetzt“ und ALBA ist wichtig für Phoenix und Michael ist eng eingebunden. Über diese Kooperation gibt es Möglichkeiten auch Stiftungen anzusprechen. Michael wird sich diesem Thema s.o. in Zukunft noch mehr zuwenden.

Marsha berichtet über die letzte und durchaus erfolgreiche Saison. Beide Teams JBBL und NBBL haben wieder ein Startrecht in der nächsten Saison. Die Saison sei auch aufgrund der Trainersituation eher schwierig gewesen und man brauche dringend Trainer:innen. Uli Overhoff hat das u14 Stadtteam (steht allen Vereinen in Hagen und Umgebung offen) als Trainer übernommen. Marsha beantwortete Fragen wie immer prägnant und kurz.

9. Entlastung Vorstand

Der Versammlungsleiter schlägt nach den Berichten und der Empfehlung der Kassenprüfer der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen. .

10. Neues Organigramm / Satzungsänderung

Der Entwurf eines neuen Organigramms und der möglichen künftigen Aufstellung und Aufgaben des Vorstandes und Organschaft wird vorgestellt und die Hintergründe erläutert. Um diese Struktur für den e.V. umzusetzen bedarf es einer Satzungsänderung. Roland Bäcker hat gewisse Bedenken und weist darauf hin, dass es bei einem gemeinnützigen

Verein gewisse Vorgaben gibt, ansonsten keine Eintragung in das VR erfolgen kann. Robin Lemke stellt den Antrag, dass der Vorstand den Arbeitsauftrag erhalten soll, eine neue Satzung und Vorstands-Organigramm zu erarbeiten. Dieser Arbeitsauftrag wird einstimmig bei 2 Enthaltungen von den Mitgliedern abgestimmt und erteilt.

Antrag zur Beitragserhöhung

Der Vorstand und Geschäftsführer erläutern den Antrag und die Notwendigkeit in der Beitragsstruktur Anpassungen vornehmen zu müssen. Insbesondere aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung im Verein und im Jugendleistungssport. Auch Abgaben an Verbände haben sich erheblich erhöht.

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag zur Abstimmung. Die Der Antrag und die Erhöhung wird einstimmig angenommen Die Beitragserhöhung für neue Mitglieder wird ab 1.7.2024 umgesetzt. Für bereits vorhandene Mitglieder mit Jahresbeitragszahlung ab 1.1.2025.

Verschiedenes

Es gab keine weiteren Punkte.

Die Jahreshauptversammlung wurde um **20:47 Uhr** beendet.

Martin Wasielewski bedankte sich bei den Mitgliedern für die offene und konstruktive Diskussion.



Martin Wasielewski
Komm. Vorstandsvorsitzender



Uwe Plonka
Versammlungsleiter und Schriftführer